Einsatzabteilung, Freitag, 28. Juni 2024

Wasserrettungskonzept umgesetzt

(de) Mit der Beschaffung zweier neuer Boote wird das neue Wasserrettungskonzept der Feuerwehr Langenselbold umgesetzt. Zur Zeit finden Einweisungen in beide Boote statt, wonach sie offiziell in Dienst gestellt werden.



Während am Vorgängermodell, einem rund 35 Jahre alten Festrumpfboot, der Zahn der Zeit nagt, machte sich ein Planungsteam innerhalb der Feuerwehr Gedanken um ein neues Wasserrettungskonzept. Dieses sollte nicht nur dem veränderten Gefahrenpotenzial Rechnung tragen, sondern auch zukunftsfähig aufgestellt sein. Herausgekommen sind hierbei zwei Boote mit unterschiedlichen Einsatzzwecken. Ein Luftkielboot mit tragbarem Außenbordmotor mit 5 PS für den einfachen und schnellen Einsatz, bspw. bei ertrinkenden Personen. Das Boot der Marke Lavamarine wird mit bis zu vier Einsatzkräften besetzt und kann mit einer Druckluftflasche in kürzester Zeit aufgeblasen und zum Einsatz gebracht werden. Neben Personenrettungen können auch kleine technische Hilfeleistungen vom Boot aus durchgeführt werden.

Als direkte Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Vorgängermodells wurde ein Festrumpfboot der Marke Barro gekauft. Dieses erfüllt die Norm eines Rettungsbootes (RTB 1) der Feuerwehr und ist mit einem Steuerstand, einer Bugklappe mit Taucherleiter, einem Echolot und einem fest verbauten Außenbordmotor mit 40 PS ausgestattet. Hinzu kommen diverse leistungsstarke Scheinwerfer auf einem fest montierten Querbalken, welche insbesondere bei nächtlichen Einsätzen das Ausleuchten mit Handlampen ersetzen. Dank der Zuladungskapazität von rund 800 kg kann das Boot mit bis zu sechs Personen besetzt werden, auch größere technische Hilfeleistungen können durchgeführt werden und das Boot ist vollumfänglich für den Einsatz von Feuerwehrtauchern geeignet.

Inklusive eines Bootsanhängers für das neue Rettungsboot schlagen die Neuanschaffungen mit rund 60.000 € zu

Buche. Bei einer ersten Einweisungsveranstaltung konnten bereits zahlreiche Bootsführer der Selbolder Wehr am Edersee in die neue Technik unterwiesen werden. Weitere Ausbildungen werden folgen.